



Pressemitteilung

Berlin, 24. Oktober 2017

Jenseits der „Lügenpresse“-Parolen

Soziale Bewegungen und die Zukunft der Medienkritik

LiMA-Herbstkongress am 24. und 25. November in Berlin

Medien und soziale Bewegungen – wie kann eine kritische Zusammenarbeit aussehen? Wie kann mit Fake News der Polizei umgegangen werden? Diese und ähnliche Fragen werden am 24. und 25. November 2017 auf dem LiMA-Medienkongress im Rahmen der Jahrestagung des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung (ipb) in Berlin behandelt. Schwerpunkt sind Fragen zu Medienaktivismus und Medienkritik und Möglichkeiten, sich jenseits von Verschwörungstheorien und Fake News zu positionieren.

Zunächst lädt das ipb Forschende, Medienaktivist*innen und Journalist*innen am 24. November ab 14:00 Uhr in die Alte Kantine Wedding ein, um gemeinsam Status Quo und Zukunft der Medienkritik zu diskutieren. In offenen Formaten sollen hier unterschiedliche Perspektiven in Dialog gebracht werden.

Mit einem Podium zur Medienarbeit der Polizei vor dem Hintergrund ihrer Falschmeldungen u.a. im Rahmen von G20 in Hamburg und der Räumung des Kiezladens Friedel 54 in Berlin setzt die LiMA in Kooperation mit Robin Wood einen besonderen inhaltlichen Impuls am 25. November. Dort und auf einem folgenden Workshop sollen auch Strategien des Umgangs mit diesem Phänomen diskutiert werden.

Ergänzend zu den Diskussionen bietet die Linke Medienakademie ein Seminarprogramm an, das sich dem Themenkomplex praktisch nähert. Neben Grundlagen der Presse- und Medienarbeit werden auch Themen rund um Proteste und Medienkritik behandelt: Wie über Proteste berichten? Wie kann eine diskriminierungssensible Berichterstattung aussehen? Wie kann ein journalistischer Umgang mit sprachlicher Manipulation und Provokationen aussehen?

Die Podien sind öffentlich und der Eintritt ist frei. Das Seminarprogramm ist kostenpflichtig.

Anmeldung und Infos: linkemedienakademie.de / info@linkemedienakademie.de

Presseteam: presse@linkemedienakademie.de / www.linkemedienakademie.de
Linke Medienakademie e.V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
[facebook.com/linke.medienakademie](https://www.facebook.com/linke.medienakademie); twitter.com/LIMAticker



Programmüberblick

Freitag, 24. November 2017

10.00-13.00 Uhr – #LiMA17 Seminarangebot (Ort: TU Berlin)

14.00-19:00 Uhr – Öffentlicher Teil der Jahrestagung mit drei [Diskussionsrunden](#) rund um das Thema „Lügenpresse“, alternative Medienkritik und Soziale Bewegungen (Ort: Alte Kantine Wedding – Anmeldung über die Seite des ipb: https://protestinstitut.eu/veranstaltungen_uberblick/jahrestagung-2017/)

14.15– 15.40 Uhr – *Was können wir aus der Geschichte der Medienkritik lernen? Kritik und Alternativen in historischen Medienprojekten.*

Mit: Richard Herding (Informationsdienst für kritische Medienpraxis), Gerd Roscher (Hochschullehrer Kunsthochschule Hamburg, Videoaktivist der siebziger Jahre), Marion Hamm (Uni Klagenfurt, tbc), Moderation: Jan Bönkost (Uni Münster, Archiv der sozialen Bewegungen Bremen)

15.55 – 17.20 Uhr: Fishbowl 1

„Lügenpresse“? – nix da! Wie positioniert sich eine progressive Medienkritik in Zeiten von Verleumdung und Verschwörungsideologien?

Startrunde: Oliver Leistert (FC/MC), Viviana Uriona (Bundesverband Freier Radios), Wolfgang Lieb (ex-Nachdenkseiten), Moderation: Simon Teune (TU Berlin)

17.35 – 19.00 Uhr: Fishbowl 2

Ein produktives Miteinander? Können Journalist_innen und Aktivist_innen voneinander profitieren?

Startrunde: Martin Kaul (taz), Vera Henssler (Apabiz), Moderation: Armin Scholl (Uni Münster)

Samstag, 25. November 2017 (Ort: TU Berlin)

10:00-11:00 Uhr – Impuls: „Die Polizei lügt!? Die Polizei als politischer Akteur in den Medien und mögliche Gegenstrategien“

Die Polizei(en) haben Presse- und Medienarbeit mit ganzen Teams professionalisiert. Sind die Polizei(en) dabei selbst politischer Akteur, sind die Fehlinformationen, die gestreut wurden, Zufälle oder eine bewusst eingesetzte Strategie? Die Frage gerade für politisch Aktive ist, wie sie damit umgehen können und was Gegenstrategien sein könnten. Die Veranstaltung wird unterstützt von Robin Wood.

11:30-18:00 Uhr – #LiMA17 Seminarangebot

Anmeldung und Infos: linkemedienakademie.de / info@linkemedienakademie.de

Pressesteam: presse@linkemedienakademie.de / www.linkemedienakademie.de
Linke Medienakademie e.V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
facebook.com/linke.medienakademie; twitter.com/LIMAticker